

1. Old Wabble

Auf meinen vielen Reisen und weiten Wanderungen habe ich, besonders unter den so genannten Wilden und Halbzivilisierten, sehr oft Menschen gefunden, die mir liebe Freunde wurden und denen ich noch heute ein treues Andenken bewahre und bis zu meinem Tod weiter bewahren werde. Keiner aber hat meine Liebe in dem Grade besessen wie Winnetou, der berühmte Häuptling der Apatschen. Meine Freundschaft zu ihm hat mich immer und immer wieder, selbst aus dem fernen Afrika und Asien, zu ihm hinübergetrieben in die Prärien, Wälder und Felsengebirge Nordamerikas. Selbst wenn meine Ankunft drüben nicht vorher bestimmt war und wir also kein Stelldichein hatten verabreden können, wusste ich ihn doch bald zu treffen.

Entweder ritt ich in solchen Fällen nach dem Rio Pecos zu dem Sonderstamm der Apatschen, dem er angehörte, und erfragte dort, wo er sich befand, oder ich erfuhr es von den Westmännern oder Indianern, die mir begegneten. Winnetous Taten sprachen sich schnell herum, und wo er sich sehen ließ, wurde sein Erscheinen bald in weitem Umkreis bekannt.

Häufig aber konnte ich ihm beim Scheiden sagen, wann ich wiederkommen würde, und dann wurde Ort und Zeit unseres Zusammentreffens vorher genau bestimmt. Ich richtete mich dabei nach dem Datum, während er sich der indianischen Zeitbestimmung bediente, und so unzuverlässig diese zu sein scheint, er war stets auf die Minute an Ort und Stelle und es ist niemals vorgekommen, dass ich auf ihn zu warten hatte.

Nur ein einziges Mal hatte es den Anschein, aber auch nur den Anschein, als ob er nicht pünktlich sei. Wir mussten uns hoch oben im Norden an dem so genannten Côteau trennen und wollten uns vier Monate später unten in der Sierra Madre treffen. Da fragte er mich:

„Mein Bruder kennt das Wasser, das Clearbrook¹ genannt wird. Wir haben dort miteinander gejagt. Besinnst du dich auf die Lebenseiche, unter der wir damals des Nachts lagerten?“

„Ganz genau.“

„So können wir uns nicht verfehlen. Der Wipfel dieses Baumes ist verdorrt und wächst also nicht mehr. Wenn um die Mittagszeit der Schatten der Eiche gerade fünfmal die Länge meines Bruders hat, wird Winnetou dort ankommen. Howgh!“

¹ Heller Bach